SPIEGEL-EI





Sommerfest

auf dem Areal Wundtstraße am 26. Juni.
In diesem Jahr mit Kräftemessen beim Treppenlauf.

Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 4





An der Sushi-Theke in der Alten Mensa geraten die Gäste angesichts der Vielfalt des Angebotes ins Staunen. ***Seite 10***



Die BAföG-Reform ist beschlossen – Studenten und Schüler werden künftig mehr BAföG bekommen. ***Seite 2***



Das UNI AIR-Finale wurde wetterbedingt auf Mittwoch, 12. Juni, verschoben. Mit dabei auch die Band TRIIUMPH. ***Seite 4***

SPIEGEL-EI als barrierefreie PDF:
https://swdd.eu/se0319

Ausgabe Juni 2019

Studentenwerk Dresden

ZUSAMMEN. WIRKEN.

KURZ & KNAPP
aus Dresden, Sachsen und den anderen Bundesländern

Kostenlose HIV-Testaktion im Studentenwerk Dresden

Am Mittwoch, 3. Juli, bietet die AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes Dresden von 14 bis 18 Uhr kostenlose und anonyme HIV-Tests im Studentenwerk Dresden an.
Ort: Studentenwerk Dresden; Psychosoziale Beratungsstelle; Schnorrstraße 8; 01069 Dresden
https://swdd.eu/psb

Freie Kapazitäten im Campusnest – der Kinderkurzzeitbetreuung des Studentenwerks Dresden

Das Campusnest befindet sich auf der Hochschulstraße. Hier werden Kinder von Studenten und Bediensteten betreut. Durch die Kurzzeitbetreuung haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig Termine wahrzunehmen, Vorlesungen zu besuchen oder sich auf Seminare und Prüfungen vorzubereiten. Das Angebot richtet sich an die Kinder von Studenten aller Hochschulen in Dresden. Betreut werden Kinder im Alter von 8 Wochen bis 3 Jahre, im Ausnahmefall auch bis 6 Jahre.
https://swdd.eu/campusnest

Safe the date: Tag des offenen Wohnheims in Zittau und Görlitz

Am 27. Juli öffnen wir für alle Interessenten von 10 bis 14 Uhr Wohnheime in Zittau und Görlitz. Das Studentenwerk Dresden lädt besonders Studenten, die sich bereits an der Hochschule Zittau/Görlitz beworben haben bzw. Studieninteressierte, die dies in den nächsten Jahren vorhaben, in die Wohnheime D, E und F in Zittau sowie in das Wohnheim Vogtshof in Görlitz ein.
https://swdd.eu/whzg

Bauarbeiten in der Mensologie

Im September müssen die Gäste der Mensologie leider mit Einschränkungen aufgrund von Bauarbeiten rechnen. Die Baumaßnahmen sind für den Zeitraum vom 2. bis 27. September geplant. In dieser Zeit wird es ein eingeschränktes Angebot und veränderte Öffnungszeiten geben.

BAföG-Reform beschlossen



Studenten und Schüler werden künftig mehr BAföG bekommen. Ein entsprechendes Gesetz hat der Bundestag am 16. Mai beschlossen. Der Förderhöchstbetrag wird stufenweise von 735 auf 861 Euro erhöht; der darin enthaltene Wohnzuschlag steigt von 250 auf 325 Euro. Auch höhere Eltern- und Vermögensfreibeträge sind vorgesehen.
Damit werden nicht nur die Fördersätze erhöht, sondern auch der Kreis der BAföG-Empfänger vergrößert. Dafür will die Bundesregierung allein in dieser Wahlperiode mehr als 1,2 Milliarden Euro zusätzlich ausgeben.
Ab dem 1. August – also pünktlich zum Wintersemester und dem neuen Schuljahr – steigt der Förderhöchstbetrag in zwei Stufen von 735 auf 861 Euro im Monat. Der im Höchstbetrag enthaltene Wohnzuschlag für Studenten, die nicht mehr bei den Eltern leben, steigt von 250 auf 325 Euro. Auch die Freibeträge für das Einkommen der Eltern, die für den BAföG-Bezug entscheidend sind, werden angehoben. Dadurch sollen mehr junge Menschen gefördert werden als bisher.
Das Deutsche Studentenwerk (DSW) begrüßt die beschlossene Reform grundsätzlich. Damit noch mehr Studenten vom BAföG profitieren können, seien jedoch weitere Maßnahmen notwendig, sagt DSW-Generalsekretär Achim Meyer auf der Heyde. So müsse etwa die Förderhöchstdauer um mindestens ein Semester verlängert werden, weil nur eine Minderheit der Studenten die Regelstudienzeit einhalten könne. Zudem sei eine regelmäßige Anpassung der Beträge an die Preisentwicklung wünschenswert, heißt es vom DSW.

SPIEGEL-EI

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Studentenwerk Dresden
Fritz-Löffler-Straße 18 . 01069 Dresden
www.studentenwerk-dresden.de

REDAKTION
V.I.S.D.P.
Dr. Heike Müller . Pressesprecherin
Telefon: 0351 4697-529

Anja Buch
Telefon: 0351 4697-576
anja.buch@studentenwerk-dresden.de

LAYOUT
Katja Winter
DDV Technik GmbH . Team DDV Grafik
Ostra-Allee 20 . 01067 Dresden
grafik@ddv-mediengruppe.de

Waschmaschinen im Wohnheim jetzt einbruchsicher



Wichtiges Accessoire in Wohnheimen: Waschmaschinen mit bargeldloser Bezahl-Funktion. ©SWDD

Das Waschen von Wäsche im Wohnheim hat auch einen symbolischen Charakter: Es zeigt, dass der Mensch selbstständig geworden ist. Der Student wirft nicht mehr am Freitagabend bei Mutti die Schmutzwäsche vor die Waschmaschine, sondern verantwortet die Frische seiner Handtücher und T-Shirts selbst. Da die wenigsten ihre Schmutzwäsche im Bündel nach Hause schicken (wie das einst Erich Kästner noch im zarten Alter von 40 Jahren tat) und auch kaum jemand die Socken per Handwäsche reinigt, sind Waschmaschinen ein Grundbedarf im Wohnheim.
Jedes Wohnheim in Dresden, Zittau und Görlitz hat einen Waschmaschinenraum und den Studenten stehen sogenannte Münzwasch- und Trockenautomaten zur Verfügung.

Es spricht viel dafür, die Waschmaschinen nicht mehr als Münzautomat zu nutzen, sondern mit einer bargeldlosen Zahlfunktion auszustatten. „Viel zu oft fanden Einbruchsversuche statt. Dabei entstand hoher Sachschaden an den Waschautomaten, aber vor allem auch an unseren Gebäuden.", berichtet Mike Anke, Fachbereichsleiter für Bewirtschaftung im Studentenwerk Dresden.
Die neue Lösung wurde nach mehreren Jahren der Vorbereitung und in Zusammenarbeit mit der Firma Mietwasch, die die Waschmaschinen zur Verfügung stellt, endlich umgesetzt. Nun gibt es kein lästiges Suchen mehr nach Münzen, sondern es wird die Karte gezückt und der Waschvorgang kann beginnen.
Fachbereichsleiter Mike Anke erläutert: „Bis Ende April wurden bereits Waschautomaten in 14 Wohnheimen in Dresden mit der Kartenzahlfunktion ausgestattet. Ziel ist es, bis Ende dieses Jahres alle Wohnheime – auch in Zittau und Görlitz – auf diese Art umzustellen.

Es gab allerdings auch schon Kritik von Studenten, die keine Kreditkarte haben, weil die „normale" EC-Karte nicht funktioniert. Dazu Mike Anke: „Ja, es gab vereinzelt Beschwerden – aber ein großer Teil unserer Mieter hatte die Umstellung jahrelang im Rahmen der Wohnheimumfrage gefordert und so gibt es selbstverständlich vor allem positives Feedback."

DIE BUEHNE
DAS THEATER DER TU DRESDEN

Fr 07.06. | 20:15 Uhr
Samson & Delilah (Wiederaufnahme)
Sa 08.06. | 20:15 Uhr
Samson & Delilah
So 09.06. | 20:15 Uhr
Samson & Delilah

Fr 21.06. | 20:15 Uhr
Darling (Wiederaufnahme)
Sa 22.06. | 20:15 Uhr
Darling
So 23.06. | 20:15 Uhr
Darling

Erste Inszenierung der neuen künstlerischen Leiterin der Bühne: „Wir dachten es sei Liebe, dabei ist es nur eine Depression". Tja. Machen wir doch was daraus oder?! So eine Krise kann durchaus identitätsstiftend sein.

Fr 28.06. | 20:15 Uhr
PREMIERE: Warteseele
Sa 29.06. | 20:15 Uhr
Warteseele
Sa 29.06. | 20:15 Uhr
Warteseele

Teplitzer Straße 26
01219 Dresden
www.die-buehne.net

Sommerfest auf dem Areal Wundtstraße

Es geht hoch hinaus am 26. Juni



Feiern Sie am 26. Juni mit uns beim Sommerfest im Areal Wundtstraße. © SWDD, Archiv

Über 1.600 Studenten wohnen in den Wohnheimen Wundtstraße und Zellescher Weg. Doch wie oft entstehen wirklich Freundschaften oder Beziehungen, die man als „gute Nachbarschaft" bezeichnen könnte?

Um das nachbarschaftliche Miteinander zu verbessern und das Areal zu beleben, findet am 26. Juni zum dritten Mal das Sommerfest Wundtstraße statt.

Die Mitarbeiter des Studentenwerks Dresden haben sich wieder viel einfallen lassen, um vor der Kulisse der Wohnheime ein lebendiges Fest zu organisieren.
Mit Livemusik, guten Drinks vom Studentenclub Wu5 und leckerem Essen aus der Mensa WUeins ist eine entspannte Atmosphäre vorprogrammiert. Hier kann man in Ruhe zusammen sitzen, sich kennenlernen oder als Team beim Treppenlauf im Treppenhaus der WU7 brillieren.
Für die jüngsten Besucher ist auch gesorgt. Die Studentenwerks-Kitas SpielWerk und Miniforscher laden zum gemeinsamen Spielen, Forschen und Experimentieren ein.

Ab 15 Uhr haben Sie Gelegenheit, bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen und einer Fassbrause, einem Radler oder einem Cocktail entspannt mit alten und neuen Freunden auf gute Nachbarschaft anzustoßen. Nebenbei gibt es noch Musik verschiedener studentischer Bands.
Außerdem stellen sich die AG DSN und die Fahrradwerkstatt Rad i. O. vor. Am Stand der Techniker Krankenkasse können Sie Ihre Beweglichkeit testen.

Aktiver wird es ab 16 Uhr, wenn es beim Treppenlauf heißt: Schneller, höher und nochmal schneller. Finden Sie sich als studentische Trios zusammen, melden Sie sich vorher an und schon können Sie beweisen, was Sie in den Beinen haben. Die Teilnahme ist auch für Einzelstarter möglich. Ob im Team oder als Einzelstarter: Wer am schnellsten das Treppenhaus bewältigt, hat gewonnen. Auf die Gewinner warten Essen-Gutscheine und weitere Preise. Jeder Läufer hat schon vor dem Start eine Biermarke für den Studentenclub Wu5 sicher. Die können Sie dann nach 23 Uhr direkt im Club Wu5 bei der Aftershowparty einlösen.

Also nicht verpassen: Sommerfest am 26. Juni. Ausführliche Informationen zum Sommerfest und zur Anmeldung für den Treppenlauf finden Sie unter https://swdd.eu/sommerfest.

UNI AIR Finale am 12. Juni

Das UNI AIR Finale ist jedes Jahr einer der Höhepunkte im Rahmen der Dresdner Studententage. Dieses Jahr musste jedoch das Konzert wetterbedingt verschoben werden – es findet nun am Mittwoch, 12. Juni, statt.
Deshalb: Nicht verpassen und am 12. Juni auf der Wiese hinterm HSZ vorbeikommen. Welche Bands und DJs beim Finale am 12. Juni dabei sein werden, können Sie dann aktuell unserer Website entnehmen:
https://swdd.eu/uniair



„Mehr als eine alte Villa"

Ausstellung im Zeltschlösschen zum TUSCULUM



Historische Aufnahmen vom Studentenhaus TUSCULUM – besuchen Sie die Fotoausstellung im Zeltschlösschen © SWDD

Noch bis zum 15. Juli ist im Zeltschlösschen eine Ausstellung zur Geschichte des Studentenhauses TUSCULUM zu sehen. Auf neun Schautafeln wird ein Einblick in die interessante Geschichte des TUSCULUM seit seiner Erbauung 1893 bis heute gegeben.
Neben der wechselvollen Nutzung des Hauses z. B. als freie Mal-Akademie oder Offizierskasino der Nationalen Volksarmee (NVA), wird auch die Sanierungsgeschichte seit 1994 dargestellt. Die Ausstellung wurde im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Gründung des Studentenwerks Dresden konzipiert.

https://swdd.eu/100jahre

Fünf Fragen an … Darice N. und Damian K.

Darice und Damian sind Teilnehmer des Beyond Border Programms 2019

An welcher Hochschule studieren Sie?

Darice N.: *I am a senior at Florida State University and study psychology as a pre dental student.*
Ich studiere an der Florida State University Psychologie und bald auch Zahnmedizin.

Damian K.: Ich studiere an der Hochschule Zittau/Görlitz Kommunikationspsychologie im 4. Semester.

Wo sind Sie geboren und aufgewachsen?

Darice N.: *I was born and raised in the warm Naples, Florida. The perfect description of my town would have to be beautiful sunsets, snowbirds, (tourists who come to avoid the cold weather) and sandy beach days. There is not much to do for young people but the town itself is beautiful.*
Ich bin im warmen Naples in Florida geboren und aufgewachsen. Die perfekte Beschreibung für diese Stadt sind wunderschöne Sonnenuntergänge, „Zugvögel" (das sind Touristen, die kommen, um das kalte Wetter zu vermeiden) und Strandtage. Es gibt nicht viel zu erleben für junge Menschen, aber die Stadt an sich ist sehr schön.

Damian K.: Ich bin in Mülheim an der Ruhr geboren und aufgewachsen. Meine Heimat liegt mitten im Ruhrpott, aber ich hatte das Glück, trotzdem in einer sehr grünen Umgebung aufzuwachsen, da mein Elternhaus in einem Naturschutzgebiet liegt.

Gefällt Ihnen Tallahassee/Görlitz als Wohn- und Studienort?

Darice N.: *Tallahassee is a great location to go to school. I do not consider living there because there is not much to do outside of the university but that is great for the circumstances that you spend a lot of time associated with school and you will not get distracted as easily.*
Tallahassee ist ein großartiger Ort um zu studieren. Ich könnte mir nicht vorstellen, dort dauerhaft zu leben, denn außerhalb der Uni gibt es dort nicht so viel zu tun. Aber unter den jetzigen Umständen ist es toll, denn man verbringt viel Zeit mit dem Studium und wird nicht so leicht abgelenkt.

Damian K.: Görlitz ist natürlich viel, viel kleiner als das Ruhrgebiet. Da bekomme ich schon manchmal einen „Lagerkoller", aber das ist eher selten der Fall bzw. nur dann, wenn ich lange nicht daheim war. Die Stadt ist natürlich super schön, während des zweiten Weltkriegs wurde sie kaum beschädigt. Besonders den sogenannten Ölberg-Garten mag ich, denn dort ist es so grün wie in meiner Heimat. Von dort kommt man schnell zu einem Rapsfeld, an dem man gut entspannen kann. Außerdem ist diese Landschaft gut, um einfach mal den Kopf freizubekommen und einen Überblick über Görlitz zu erhalten. Als Studienort hat mich Görlitz von Anfang an überzeugt. Die Hochschule ist klein und sehr familiär. Ich kenne die Dozenten und die Dozenten kennen mich. Wir laden zu studentischen Veranstaltungen die Professoren mit ein; auch meine Kommilitonen sind ganz fantastische Menschen. Ein wirkliches Problem ist die Größe der Mensa (bzw. die Nicht-Größe). Es gibt viel zu wenige Sitzplätze und im Winter ist es besonders schlimm, weil die Mensa dann regelmäßig überfüllt ist, sodass man kaum einen Platz zum Essen findet.

Gehen Sie in die Mensa essen/Wohnen Sie im Wohnheim/bei den Eltern/ in einer WG?

Darice N.: *Campus provides a variety of restaurants and food options all throughout the school, including a buffet style cafe called Suanwnee and a restaurant that is open 24 hours which is very convenient for those who may want a late night meal called The Den.*
In Tallahassee I live on campus with 3 other roommates within one of the many dormitories they offer. Students get the option of living in a single or with roommates. Each dorm has its own unique advantage, they all include weekly events/socials with free stuff where students are able to meet other residents that live in their halls while enjoying activities together.
Auf dem Campus gibt es verschiedene Restaurants und Cafeterien, einschließlich eines Cafés, das Suanwnee heißt, im Stile eines Bufetts und es gibt ein 24 h-Restaurant – das sich „The Dan" nennt – wo man sich sehr bequem ein Nachtmahl kaufen kann.
In Tallahassee lebe ich auf dem Campus zusammen mit drei Mitbewohnern in einem der vielen Wohnheime. Studenten haben die Möglichkeit, in einem Einzelzimmer oder in einer WG zu wohnen. Jedes Wohnheim ist auf seine Art einzigartig. Es werden wöchentlich Veranstaltungen/Treffen organisiert. Es gibt viele Möglichkeiten, andere Bewohner zu treffen, die im selben Wohnheim wohnen und mit ihnen gemeinsam etwas zu unternehmen.

Damian K.: Ja, ich esse in der Mensa immer einen Salat zu Mittag.
Ich wohne alleine, denn als ich nach Görlitz zum Studium gekommen bin, hatte ich vorher keine Möglichkeit, mir WGs anzuschauen. Die Mieten



Damian war Teilnehmer des Beyond Border Programms und studiert an der Hochschule Zittau/Görlitz. © privat



Darice war Teilnehmerin des diesjährigen Beyond Border Programms und studiert an der Florida State University. © privat

in Görlitz sind sehr moderat und ich habe gerne meinen eigenen Raum, den ich vollständig selbst gestalten kann.

Wie sind Sie auf die Idee für die Teilnahme am BB-Programm gekommen und was schätzen Sie daran besonders?

Darice N.: *When I heard about Beyond Borders, being someone who is interested in learning about different cultures apart from my own, I thought it was an amazing opportunity to not only expand my intercultural knowledge but to grow as a person. That is exactly what I have experienced. I am so grateful to be able to be a part of something so impactful and transformative. During this trip I have learned so much about Germany and German culture and met so many wonderful people I can now call friends. Experiences like these are one of a kind and I am lucky to have had this.*
Ich interessiere mich sehr für andere Kulturen und als ich vom Beyond Borders Programm hörte, fand ich, dass dies eine großartige Möglichkeit ist, nicht nur meine interkulturellen Kenntnisse zu erweitern, sondern mich auch als Mensch weiterzuentwickeln. Das ist auch genau das, was ich erlebt habe. Ich bin so dankbar dafür, dass ich an so einer eindrucksvollen und verändernden Reise teilhaben kann. Während dieser Reise habe ich sehr viel über Deutschland und die deutsche Kultur gelernt und so viele wunderbare Menschen kennengelernt, die ich jetzt als Freunde bezeichnen kann. Solch' eine Erfahrung machen zu dürfen, ist etwas ganz besonderes und ich schätze mich glücklich, dabei gewesen zu sein.

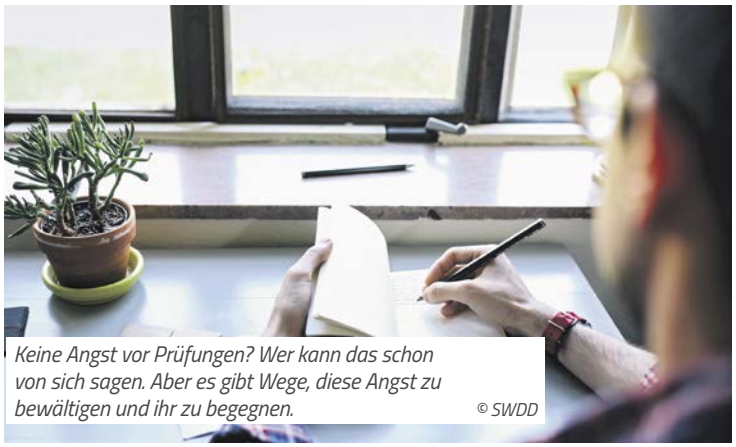
Damian K.: Ich habe eine Ausschreibung gesehen und mich dann mit meiner besten Freundin darauf beworben. Da ich noch nie in Amerika war, bot es sich sehr für mich an, diese Chance zu ergreifen. Besonders gut gefiel mir, dass wir das Programm von Anfang an mitgestalten konnten und in engem Kontakt mit den amerikanischen Austauschstudentinnen standen. Dadurch wurde es zu einer richtigen Reise und nicht bloß zu einem Urlaub. Von dem BB-Programm werde ich bestimmt auch in Jahrzenten noch erzählen können.

Drei Tipps gegen Prüfungsangst

Prüfungen sind notwendig, um erworbenes Wissen oder Kompetenzen nachzuweisen und bieten den Prüflingen ihrerseits die Möglichkeit, Fähigkeiten, Grenzen und Potentiale zu evaluieren. Sie stellen komplexe Anforderungen, sind Verfahren mit juristischer Relevanz und haben Konsequenzen. Nicht zuletzt bedingen Prüfungen als kulturell verankertes existentielles Thema der Ich-Entwicklung die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit. Im Zusammenspiel mit der jeweiligen Lebenslage des/der Studierenden können diese Faktoren zu Ängsten führen. Die Psychosoziale Beratungsstelle (PSB) des Studentenwerks hat drei Tipps gegen Prüfungsangst:

Akzeptieren
Angst vor Prüfungen zu haben, ist normal. Prüfungen konfrontieren mit den eigenen und fremden Leistungserwartungen und -grenzen. Dadurch haben Prüfungen eine Art „Brennglas-Charakter" und bringen unterschiedliche Problemlagen zum Vorschein. Auch wenn das Symptom „Prüfungsangst" ähnlich ist, sind die Schwierigkeiten mit Prüfungen breit gefächert. Um eine Lösung zu finden, ist es notwendig diese Schwierigkeiten zu akzeptieren. Dadurch eröffnet sich die Perspektive auf konkret fassbare Aspekte des Problems und macht es möglich, Lösungsansätze zu finden.

Integrieren
Prüfungen sind Schwellensituationen. Egal, um welche Schwierigkeit es sich im Einzelnen handelt, es geht dabei um ein Wagnis. Nicht immer gelingt es gleich beim ersten Anlauf, eine Hürde zu überwinden. Sich der eigenen Angst zu stellen, ist dabei allerdings oft die schwerste Hürde. Angst zu fühlen macht Angst und dies ist ein Kreislauf, der mitunter zu einem Selbstläufer wird. Vermeidungsverhalten scheint dann der einzige Ausweg zu sein, führt aber in eine Sackgasse. Der beste Weg aus diesem Kreislauf führt über die Integration der Angst. Die mentale Annäherung an die gefürchtete Situation, z. B. über Prüfungssimulationen, ermöglicht die Entwicklung von Handlungs- und Bewältigungsstrategien und hilft, die Situation zu entschärfen.



Keine Angst vor Prüfungen? Wer kann das schon von sich sagen. Aber es gibt Wege, diese Angst zu bewältigen und ihr zu begegnen. © SWDD

Regenerieren
Angst ist mit einer hohen situativen Stressbelastung verbunden. Um chronischem Stress mit langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen oder einer Manifestation der Prüfungsangst vorzubeugen, sind Erholungsphasen notwendig. Auch das Erlernen einer Entspannungstechnik wie Autogenes Training kann aus einer Kaskade der Angst führen und helfen, Prüfungen besser zu bewältigen.

Anke Zeißig, Dipl.-Psych., Beraterin in der PSB

Artikel zum Thema: „Prüfungsvorbereitung – Methoden, Techniken, Lösungsansätze in verschiedenen Problemlagen":
https://swdd.eu/psbtb2018

INFORMATIONEN ZUR PSB
Sie haben folgende Kontaktmöglichkeiten zur Terminvergabe:
Offene Sprechstunden Dienstag 10 – 11 Uhr und
Donnerstag 13 – 14 Uhr
E-Mail: psb@studentenwerk-dresden.de
Telefon: 0351 4697-920
Weitere Informationen: https://swdd.eu/psb

Ausstellung „Farbfältig"

Vom 31. Mai bis 27. Juni sind Bilder von Alexandra Siebert in der Galerie STUWERTINUM zu sehen.



In der Ausstellung sind von der Natur und Auslandsreisen inspirierte Bilder zu sehen. Diese Einflüsse spiegeln sich teils sehr subtil und abstrakt, teils deutlich erkennbar wider.
Alexandra reist viel und hat eine Zeit lang in Indien gelebt. Farbe und Pinsel begleiten sie immer und Eindrücke ihrer Reisen hinterlassen teils subtile bis abstrakte, teils klar erkennbare Spuren in ihren Bildern.
Die Ausstellung wurde von Rebecca Siebert, Psychologie-Studentin an der TU Dresden und jüngere Schwester von Alexandra, organisiert. Beide Schwestern verbringen viel Zeit miteinander, insbesondere auf Städtereisen, und Rebecca möchte mit der Organisation dieser Ausstellung ihrer älteren Schwester etwas ermöglichen, was dieser bisher verwehrt blieb – eine eigene Ausstellung. Denn Alexandra Siebert ist geistig behindert. Diese Ausstellung setzt mit farbenfrohen Bildern ein Zeichen für Inklusion.
ANSPRECHPARTNER STUWERTINUM
Holger Knaak, Telefon 0160 92952822
E-Mail: holger.knaak@studentenwerk-dresden.de
Mehr Infos: https://swdd.eu/stuwertinum



„Es gibt einen Moment am Tag, in dem alle das Gleiche denken: Mensa."

Für die Mensen in Zittau und Görlitz werden originelle Namen gesucht.

Das Studentenwerk Dresden schreibt seit vielen Jahren Namenswettbewerbe für die Mensen aus, um deren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und Identität zu schaffen.
Durch Wettbewerbe wurden schon originelle Bezeichnungen für Mensen gefunden, so z. B: „Stimm-Gabel" für die Mensa an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und „Mensologie" für die Mensa am Medizin-Campus der TU Dresden.
Wir suchen einprägsame, witzige, gern auch auf den Standort oder andere Besonderheiten bezogene Namen für die Mensen in Zittau (Mensa Hochwaldstraße) und Görlitz. Die Namen sollten möglichst aus einem Wort bestehen. Wortneuschöpfungen sind möglich.

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und schicken Sie bitte maximal drei Vorschläge pro Mensa unter dem Stichwort
„Mensa-Namenswettbewerb" bis zum 5. Juli an:
namenswettbewerb@studentenwerk-dresden.de

Für die Gewinner-Namen werden jeweils 150 Euro und für die Zweit- und Drittplatzierten jeweils 75 Euro ausgelobt. Darüber hinaus werden bis zum 10. Platz kleine Sachpreise vergeben.
Der jeweilige Gewinner tritt sämtliche Nutzungsrechte für den Namen an das Studentenwerk Dresden ab.
Teilnahmeberechtigt sind alle Studenten und Mitarbeiter der Hochschule Zittau/Görlitz.
Für die Mensa in Zittau rufen wir auch die Studenten und Mitarbeiter des Internationalen Hochschulinstitutes Zittau auf, Ihre Namensideen einzureichen.





Kreativität ist gefragt – für die Mensen in Zittau und Görlitz werden passende Namen gesucht © SWDD

SOZIALES

Studentenwerk unterstützt studentische Projekte aus dem Sozialbereich

Studentische Projektideen mit sozialem Charakter können aus dem Sozialfonds des Studentenwerks Dresden anteilig gefördert werden. Vorstellbar für eine solche Förderung wären zum Beispiel die Themenbereiche Studium mit Behinderung /chronischer Erkrankung, Internationale Studierende oder Studierende mit Kind. Aber auch auf anderen Gebieten ist eine Förderung möglich, wenn der soziale Charakter im Vordergrund steht.
Zu den detaillierten Rahmenbedingungen sowie mit Fragen oder Ideen für Projekte wenden Sie sich bitte an die Sozialberaterinnen:
Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Straße 18,
5. Geschoss, Zimmer 525, Telefon 0351 4697-661/-662
E-Mail: sozialberatung@studentenwerk-dresden.de
Sprechzeiten: Dienstag 9 – 12 und 13 – 17 Uhr und
Donnerstag 13 – 17 Uhr

Die Sozialberatung des Studentenwerks Dresden steht Studenten aller Dresdner Hochschulen und der Hochschule Zittau/Görlitz offen. Die Beraterinnen informieren zu Themen wie
- materielle Notlagen im Studium
- Beihilfe für Schwangere
- Studium und Behinderung /chronischer Erkrankung

... und helfen ausländischen Studenten bei Fragen und Problemen. Für kurze Beratungen, z. B. für die Beantragung von Zuschüssen und Darlehen können Sie in die offene Sprechstunde kommen. Für ausführlichere Beratungsgespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin per Telefon oder E-Mail. Die Sozialberatung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.



Neues aus den Mensen

Mensa Zeltschlösschen
https://swdd.eu/zelt
Spargel-Erdbeer-Woche vom 3. bis 7. Juni
Sie haben sich gesucht und gefunden: Der weiße Spargel und die rote Erdbeere. Was für ein Glück, dass beide gemeinsam Saison haben. Die Mensa Zeltschlösschen bietet in ihrer Aktionswoche zum Beispiel Erdbeer-Spargel-Crumble sowie Spargel mit Chili-Erdbeeren an Rucola-Bandnudeln.

Mensa Stimm-Gabel
https://swdd.eu/stimmgabel
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem Angebot überzeugen. Wir freuen uns darauf, Sie mit Salaten, Desserts oder – besonders an warmen Sommertagen – mit leckeren Smoothies verwöhnen zu dürfen. Genießen Sie unser Mittagsangebot täglich auch mit einem vegetarischen Essen. Von Montag bis Donnerstag bieten wir außerdem von 17 bis 19:30 Uhr ein warmes Abendessen – wir wünschen Guten Appetit.



Das Imbiss-Mobil ist jetzt ein Pasta-Mobil und neben dem Grill Cube hinter dem Hörsaalzentrum zu finden. ©SWDD

Mensa WUeins
https://swdd.eu/wueins
Sommerfest am Mittwoch, 26. Juni
Wir laden Sie recht herzlich zum diesjährigen Sommerfest Wundtstraße ein! Das Team der WUeins möchte mit Ihnen feiern und eine tolle Zeit verbringen. Wir steuern zum Sommerfest erfrischende Getränke und tolles Essen bei – es wird für jeden Geschmack etwas dabei sein!

Pasta-Mobil
https://swdd.eu/pastamobil
Das Imbiss-Mobil ist seit diesem Semester ein Pasta-Mobil und bietet die unterschiedlichsten Pasta-Gerichte am neuen Standort neben dem Grill Cube an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen „Buon appetito".

BioMensa U-Boot
https://swdd.eu/uboot
Im U-Boot gibt es seit Kurzem jeweils ab 8:30 Uhr zusätzlich zu den belegten Brötchen auch eine Müslistation. Das Team um René Moll

STUDENTENCLUB WU 5 E.V.

JUNI 2019

Di 04.06. Show me your best Shirt
Mi 06.06. Buzzer Battle – Das rasante Kneipenquiz
Do 07.06. WuLIVE
Di 18.06. UntenRUM –Alles rund um Rum
Do 20.06. [ˈwʊdˌstɔk] – Jamsession Nr. 82
Fr 21.06. WuLIVE
Di 25.06. 21. Dresdner Bierathlon
Mi 26.06. Sommerfest in der Wundtstraße + Aftershowparty in der Wu5
Fr 28.06. Eistzeit & ETEFETE 2019

Geöffnet: Di–Fr 20–1:00 Uhr
August-Bebel-Str. 12 | 01219 Dresden | Tel. 0351 40496924
www.wu5.de | info@wu5.de

Studentenclub Bärenzwinger e.V.
Brühlscher Garten • 01067 Dresden
www.baerenzwinger.de

Fr 21.06. | ab 22 Uhr **LE BATARDEAU NOIR – SOMMERAUSGABE**
Zur Sommersonnenwende gibt es einen Querschnitt durch verschiedene Styles der schwarzen Subkultur – Dark Wave, Gothic, Indie, Neofolk, sowie Dark 80's & 90's; mit DJ Bastard

Montag ist Ruhetag

club novitatis
Studentenclub Novitatis e. V.
Fritz-Löffler-Straße 12c / Keller / 01069 Dresden / http://novitatis.de

Sa | 29. Juni **WIESENFEST**
Volleyball, Grill & Fassbier, Konzert

JEDEN MITTWOCH AB 20 UHR CUBA-LIBRE-ABEND



Probieren Sie die schmackhaften Säfte an der Saftbar im Free-Flow-Bereich des Brat². ©SWDD



Teekisten, Samowar und viele Sorten – Teeliebhaber haben die Wahl in der Zebradiele. ©SWDD

stellt das Müsli selbst aus ausgewählten Produkten zusammen und so können sich alle Frühstücksfreunde ihr Lieblings-Müsli aussuchen und mit Joghurt und Obst verfeinern. Die Bezahlung ist fair, denn der Preis wird nach Gewicht berechnet. Freunde eines herzhaften Frühstücks kommen ebenfalls auf ihre Kosten! Bestellen Sie Rührei – und es wird frisch für Sie zubereitet, „à la minute Rührei – wie der Chefkoch dazu sagt.

Alte Mensa
https://swdd.eu/altemensa
17. bis 21. Juni – Alles Matjes oder was?
Unter diesem Motto gehen die ganze Woche leckere Spezialitäten des beliebten Fisches über die Theke.

Die Alte Mensa wird zum „Saftladen"
Probieren Sie an unserer Saft-Bar im Brat² verschiedene Säfte, z. B. Ananas-Cocos, Orange, Multivitamin, Johannisbeere, Maracuja, Erdbeersaft oder Himbeer-Pfirsich für nur 0,99 Euro pro Flasche zzgl. 0,15 Euro Pfand.

Stilvolle Teestation in der Cafeteria Zebradiele
Vielleicht haben Sie ja unsere neue Teestation und den wunderbaren Samowar schon probiert? Freuen Sie sich auf Früchtetee, wilde Kräutermischungen oder feinsten schwarzen Tee – hier gibt's immer was zu entdecken.

Erdbeer-Aktion in der Alten Mensa
Genießen Sie die roten Früchte in Hülle und Fülle bei der Erdbeer-Aktion vom **3. bis 7. Juni**.

Hätten Sie's gewusst?
Erdbeeren bestehen zu 90 Prozent aus Wasser und liefern bei ihrem erstaunlich geringen Nährwert von 32 Kilokalorien pro 100 Gramm Vitamine und wichtige Mineralstoffe. Warum sind Erdbeeren so gesund?

5 Fakten zur Erdbeere
- Erdbeeren enthalten auf 100 g mehr Vitamin C als Orangen.
- Erdbeeren bestehen zu 90 % aus Wasser.
- Erdbeeren enthalten sekundäre Pflanzenstoffe.
- Aus botanischer Sicht zählt die Scheinfrucht einer Erdbeere nicht zu den Beeren, sondern zu den Sammelnussfrüchten.
- Es gibt 20 verschiedene Sorten mit ihren Hybriden.

Online-Umfrage zur Kundenzufriedenheit in den Mensen startet

Am **6. Juni** fällt der Startschuss für die **Online-Umfrage** zur Nutzung der Mensen des Studentenwerks Dresden. Über unsere Medien sowie die Studenten- und Mitarbeiter-E-Mail-Verteiler der Hochschulen wirdann zur Teilnahme an der Umfrage aufgerufen. **Der Umfrage-Link lautet https://swdd.eu/mu19**
Das Studentenwerk Dresden hofft auf rege Teilnahme.





Das Studentenwerk fragt die Mensa-Besucher u. a., wie oft sie in die Mensa gehen, welche Angebote sie bevorzugen und welche Standorte sie aufsuchen. ©SWDD

Fernost – Sushi in der Mensa

Die Mensen haben viel zu bieten und das wissen auch die Studenten zu schätzen. Aber wirklich ins Staunen geraten Gäste der Mensen des Studentenwerks an der Sushi-Theke in der Alten Mensa. Hier heißt die Meisterin der japanischen Traditions-Speise Frau Tran.









Fotos © SWDD



Gelernt ist gelernt

Sie hat vietnamesische Vorfahren und hat das Handwerk von ihrer Schwester gelernt. Diese wiederum hat sich die Kunst von einem japanischen Sushi-Profi beibringen lassen. Frau Tran und zwei weitere Köche sind keine Studentenwerks-Mitarbeiter, sondern haben einen Vertrag mit dem Studentenwerk Dresden für die Sushi-Küche.

Jeden Morgen kommen sie in die Alte Mensa, breiten ihre Zutaten aus und beginnen mit der umfangreichen Vorbereitungsarbeit. Das geht so schnell, dass der Zuschauer schon fast an Zauberei denken könnte. Der Sushi-Reis, der – wie Frau Tran erklärt – in jedem Restaurant nach eigenem Geheimrezept hergestellt wird, braucht zwei Stunden, bis er die richtige Konsistenz hat. Er muss noch warm gerollt werden, sonst lässt er sich nicht gut verarbeiten. „Eigentlich kann sich jeder Sushi-Freund sein eigenes Nigiri oder Maki* rollen, es kommt nur auf die richtigen Zutaten an." meint Frau Tran optimistisch. Das Schneiden und Rollen geht den Köchen ganz leicht von der Hand. Allein bei den vielen Ingredienzien gehen dem Zuschauer die Augen über: Da gibt es Gurke, Spargel, Avocado, eingelegten Rettich und Kürbis, rote Bete, Ananas und natürlich Lachs und Thunfisch und – gar nicht so leicht zu identifizieren – Eier-Omlett-Stücke.



Beliebtes Sushi

Etwa zwei bis drei Stunden nach Arbeitsbeginn liegen wunderschön angerichtete Platten, ausgestattet mit Ingwer, Wasabi und Ess-Stäbchen, in der Sushi-Theke und finden im Minutentakt ihre Abnehmer. Ein Gast berichtet: „Ja, ich hole mir fast jede Woche einmal Sushi und verspeise es hier in der Mensa, es schmeckt großartig." Während der gesamten Mittagszeit wird die Theke immer wieder mit frischen Platten aufgefüllt. Nach dem Ende der Mittagszeit räumt das „Sushi-Team" noch die kleine Küche auf und verlässt die Mensa wieder – bis zum nächsten Morgen.

Die Serviceleiterin Josephine Hünich berichtet: „Seit Beginn des Sommersemesters werden die Sushi-Boxen auch am Abend angeboten; dann nimmt der eine oder andere Student sie mit nach Hause." Die Zusammenarbeit mit dem Team von Frau Tran ist sehr gut", erzählt sie weiter, und: „Seit 2007 verkaufen wir in der Mensa Sushi und werden immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass das ein ganz besonderer Service ist. Wir werden die Zusammenarbeit auf jeden Fall fortsetzen."

** Grundsätzlich unterscheidet man zwei Grundformen von Sushi: Maki und Nigiri. Auf diesen beiden Formen basieren alle anderen Sushi-Variationen. Bei Maki werden Reis, Fisch und Gemüse meist mit einem Noriblatt gerollt – bei Nigiri liegt der Fisch lose auf Reis.*

Ein japanisches Regierungsdokument erwähnt Sushi bereits im Jahr 718. Bis gegen Ende des 9. Jahrhunderts war es auch in Japan überwiegend Süßwasserfisch, der in dieser Weise konserviert wurde. Die als Funazushi bezeichnete japanische Spezialität hat sich aus einer Konservierungsmethode entwickelt, die eigentlich am Flußlauf des Mekongs angewendet wurde, um Fisch haltbar zu machen. © Wikipdia

Lange Nacht der Wissenschaften – das Studentenwerk bietet Stärkungen an



Auf der Terrasse der Zebradiele können Sie sich mit Burger, Limo und Bier stärken für die Tour durch die Nacht. ©SWDD



© Rene Plaul









Rückblick auf die 16. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften am 15. Juni 2018. # LNDWDD©Thomas Schlorke, Dresden

Zur Langen Nacht der Wissenschaften am 14. Juni bieten verschiedene Mensen des Studentenwerks Dresden schmackhafte Imbiss-Angebote zur Stärkung: So lädt die Zebradiele auf der Terrasse zum Schlemmen, Kraft tanken und Verweilen ein. Mit Burger & Co, hausgemachter Limo und Bier geht es gestärkt weiter durch die Nacht!

Die Mensologie ist wieder von 18 bis 1 Uhr mit einem Grill- und einem Obststand vor dem MTZ-Gebäude, Fiedler-Straße 42, vertreten.

Außerdem bieten auch das Team des Cafè Listig in der HTW einen Imbiss-Stand „ Frisch & Lecker" – hier gibt es Obst, Smoothies und frisch gebackene Waffeln. Am Bibliotheksgebäude gibt es einen Grillstand mit Getränken. Auch die WUeins sorgt mit verschiedenen Angeboten dafür, dass die Gäste der Langen Nacht nicht hungrig bleiben.

Mehr Informationen:
www.wissenschaftsnacht-dresden.de

Kellerklub GAG 18 e.V.

Fritz-Löffler-Straße 16 | 01069 Dresden
Telefon 0351 / 4719085 | www.gag18.de

Mo 03.06.	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Mi 05.06.	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Do 06.06.	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Fr 07.06.	**Bier & Spiele** – der etwas andere Kneipenabend
Mi 12.06.	**Dresdner Linux User Group Treffen**	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Do 13.06.	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Mo 17.06.	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Mi 19.06.	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Do 20.06.	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Fr 21.06.	**1979–2019: 40 Jahre Musik**, Teil 2 mit Tie Germann
Mo 24.06.	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Mi 26.06.	**Dresdner Linux User Group Treffen**	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Do 27.06.	**Kneipenabend** mit Dart & Billard
Fr 28.06.	**Gefühlswelt**: dunkel	**Rob Zombie vs. Alice Cooper** mit Dshini

VERANSTALTUNGSBEGINN: Mo | Mi | Do: 20 Uhr | Fr: 21 Uhr **EINTRITT:** Mo | Mi | Do: frei
Freitag Studenten 2 EUR, alle anderen 3 EUR, vor 21:30 Uhr halber Preis

KINO IM KASTEN
studentisches Programmkino der TU Dresden

August-Bebel-Straße 20 · 01219 Dresden
Tel./Fax: 0351 463-36463 · info@kino-im-kasten.de · www.kino-im-kasten.de

Mo 03.06. | 19:00 Uhr Generation „N": Deutschböhme
CZE/DEU 2016 | Regie: Veronika Kupková | **Eintritt frei!**
Vier Zeitzeugen aus dem ehemaligen Sudetenland, teils 1945 vertrieben, teils in der Tschechoslowakei verblieben, berichten von ihren Erfahrungen nach Kriegsende. Vorführung in Anwesenheit der Regisseurin Veronika Kupková und Herrn Schlosser, einem der Zeitzeugen dieses Filmes. Nach der Vorführung Diskussion mit Junior-Prof. Dr. Tim Buchen (Institut für Geschichte).

Mi 04.06. | 20:30 Uhr Die Taschendiebin
The Handmaiden | OmU | KOR 2016 | 145 min | Regie: Park Chan-wook
Korea in den 1930er Jahren. Das Mädchen Sookee wird als neue Hausangestellte von Lady Hideko engagiert, die in einem zurückgezogenen Anwesen mit ihrem willensstarken Onkel Kouzuki lebt.

Do 06.06. | 20:00 Uhr #Female Pleasures
CHE/DEU 2018 | Feldmann/Hussein/Wagner/Yadav
Bewegend, intim und zu jedem Zeitpunkt positiv vorwärtsgewandt schildert #FEMALE PLEASURE die Lebenswelten von Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika

Di 18.06. | 20:30 Uhr Die Frauen
USA 1939 | 128 min | George Cukor
Was Clare Boothe Luce an Klatschgeschichten auf der Damentoilette eines Nachtclubs hörte, inspirierte sie zu ihrem Broadway-Hit, der in „Die Frauen" mit viel Esprit auf die Leinwand übertragen wurde.

Do 20.06. (dt.) **& Di 25.06.** (OmU | **20:30 Uhr Assassination Nation**
USA 2018 | Sam Levinson



Jetzt mitmachen!

Mehrweg statt Einweg!

Studentenwerk Dresden
ZUSAMMEN. WIRKEN.



Thermobecher

– damit Ihr Kaffee auch am Ende der Vorlesung noch heiß ist.

MensaCup

– schont nicht nur die Umwelt sondern auch Ihren Geldbeutel!

Erhältlich in 5 versch. Varianten.

Mit Unterstützung von:

FERCHAU ENGINEERING